**Unterrichtsbaustein 1 zur christlichen Ethik: Sich berühren lassen**

***Bezug zur inhaltsbezogenen Kompetenzen:* Die SuS können**

3.3.1 (3) zu Antwortversuchen auf die Sinnfrage Stellung nehmen (zum Beispiel Erfolgsstreben, Beziehungen, Selbstverwirklichung, Altruismus, Gottes- und Menschenliebe, Konsum, Glück)

3.3.2 (1) Konsequenzen ethischer Ansätze … aufzeigen

3.3.2 (2) das Verhältnis von Zuspruch und Anspruch als Grundzug christlicher Ethik anhand biblischer Texte entfalten

3.3.3 (1) sich mit Aspekten des Verständnisses biblischer Texte auseinandersetzen (zum Beispiel Historizität und Aktualität, Wahrheit und Widersprüche)

3.3.5 (1) Anstößigkeit und Aktualität der Bergpredigt erläutern (zum Beispiel neue Gerechtigkeit, Feindesliebe, Gewaltverzicht, Besitz, Stellung zur Thora)

***Bezug zu prozessbezogenen Kompetenzen:***

2.1.1. Situationen erfassen, in denen letzte Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens aufbrechen

2.2.1. religiöse Ausdrucksformen analysieren und sie als Ausdruck existentieller Erfahrungen verstehen

2.2.3. Texte, insbesondere biblische, sachgemäß und methodisch reflektiert auslegen

2.3.6. Modelle ethischer Urteilsbildung bewerten und sie beispielhaft anwenden

2.5.2. religiös bedeutsame Inhalte und Standpunkte medial und adressatenbezogen präsentieren

2.5.4. typische Sprachformen der Bibel und des christlichen Glaubens transformieren

*Didaktischer Hinweis*

Die Doppelstunde versucht über den (durch einen Pop-Song) aufgerissenen Fragehorizont nach den offensichtlichen Ungerechtigkeiten in dieser Welt zu überprüfen, in wie weit theoretische theologische Texte über eine „christliche Ethik“ hier eine Hilfestellung bei der Beantwortung geben können oder nicht. Das Material bietet ein doppeltes Identifikationsangebot: Zum einen in Fragen, die die SuS aus dem Pop-Song entwickeln, die aber genauso gut ihre eigenen sein könnten, zum anderen durch das Formulieren von Thesen (ausgehend von Bonhoeffer-Texten) über die Weltverhältnisse und mögliche, dezidiert christliche Antworten darauf. Ein weiterer Text zur christlichen Ethik (unser Basistext) kann die Ergebnisse aus der Bonhoeffer-Gruppenarbeit nochmal vertiefen. Der Clou der Stunde könnte abschließend sein, die Antworten aus der christlichen Ethik den Fragen aus dem Pop-Song zuzuspielen und zu überprüfen, ob die gegebenen Antworten tragen und überzeugen können: Hier könnte sich eine tiefere theologische Diskussion (Stichwort: „Theologisieren mit Jugendlichen“) anbahnen lassen.

**Problemeröffnung: Pop-Song von den Black Eyed Peas: Where is the love?**

Song und zugehöriges Video unter: <https://www.youtube.com/watch?v=WpYeekQkAdc>

*Gelenktes UG* anhand des Songs/Videos:

Der vielen SuS bekannte Popsong von den Black Eyed Peas macht die Frage selbst („*Where is the love*“) zu seinem Leitmotiv – dies wird anhand der im Video (das möglichst zusätzlich gestreamt wird) überall angehefteten Fragezeichen deutlich: Es bietet sich an, ein solches Fragezeichen**M1** *an die* Tafel zu heften und zu fragen:

***Arbeitsauftrag****:* Benennt Fragen, die der Pop-Song aufwirft. Die fett gedruckten Passagen im abgedruckten Song (**M2**) können hier Hinweise geben.

*Didaktischer Hinweis*

Die Fragen sollen hier nur in den Raum gestellt und an der Tafel notiert werden. Man sollte etwas Raum zwischen den Fragen lassen, da die Fragen zum Ende der Stunde kurz beantwortet werden sollen (vgl. **M9\***). Die Fragen können jetzt mit den Tafelseiten zugeklappt werden.

Nach dem fassungslosen Blick der Black Eyed Peas auf Ungerechtigkeit, Leid und Hass in der Welt, soll im Folgenden Bonhoeffers Sicht befragt werden, die sich ja mit einer vergleichbar hasserfüllten und gewalttätigen Umgebung auseinandersetzen musste: dem Nationalsozialismus. Welche Antwort gibt nun der Theologe? Welche Möglichkeiten sieht er in der Nachfolge? War es nicht gerade Bonhoeffer, der durch seinen konkreten Widerstand (vgl. z.B. seine Zusammenarbeit mit Vertretern des Widerstands) und sein immer wieder berichtetes, herzliches Engagement für andere, die Bergpredigt nicht nur in der „Nachfolge“ analysierte, sondern deren Botschaft tatsächlich auch lebte?

**Erarbeitung I: Verschiedene Bonhoeffer-Texte zum Thema „Nachfolge“**

*GA – Gruppenpuzzle*: In Gruppen werden die 5 verschiedenen Bonhoeffer-Texte (M3-M7) erschlossen und dann per Stichwortsammlung festgehalten.

**Ergebnissicherung I**: Weitergabe der Inhalte an die Mitglieder anderer Gruppen erfolgt per *Gruppenpuzzle* (bzw. bei eher unkonzentrierten Lerngruppen doch über die *gelenkte Kurzpräsentation* (z.B. über den Visualizer oder Folien auf dem OHP) *im Plenum*, so dass letztlich das AB (**M8**) komplett gefüllt sein sollte (vgl. **M8\***).

**Erarbeitung II: Basistext Christliche Ethik (siehe unten D.III.)**

*PA oder gelenktes UG(nach Lektüre des Textes)*

**Aufgabe:** Arbeitet Aspekte einer christlichen Ethik heraus, die dieser Text aufzeigt. Notiert in Stichpunkten.

**Ergebnissicherung II***:* Sammlung der Ergebnisse in Stichpunkten an der Tafel

**Mögliche Stichpunkte**

* *Zur Liebe gehören ein Sich-Anvertrauen, ein Sich-Öffnen*
* *damit ein Sich-Aussetzen, das Offenbaren des eigenen Berührt-Seins*
* *Berührung Jesu – physisch und „in den Eingeweiden“/ im Gefühl*
* *Jesus-Begegnung führt zu einer Erschütterung der Verhältnisse; zu Veränderungen*
* *scheinbar Un-Verrückbare Ordnungen und Gesetze kommen in Bewegung*
* *sich durch das Angesicht des Anderen berühren lassen und ihm damit unendlich verantwortlich werden*
* *Ethik der Schwachheit: kann nicht wissen, erklären, klassifizieren – ist in ihrer Liebe ausgesetzt, nackt, muss je neu gefunden werden*

**Transfer: Beantwortung der Fragen aus dem Song: Where is the love?**

*Gelenktes UG:* ***Arbeitsauftrag****:* Lassen sich – und WIE?- die eingangs der Stunde an der Tafel notierten Fragen nach Lektüre der theologisch argumentierenden Texte beantworten? (*Aufklappen der Tafel und erneutes Sichtbarmachen der Fragen* - zu möglichen Fragen und Antworten vgl. **M8\***).

**Transfer2 / bzw. Hausaufgabe:** Überprüft die Bibelstellen aus dem Mk-Evangelium im Text „Sich berühren lassen“ und haltet die wichtigsten Elemente einer Ethik des Markusevangeliums fest.